

«Zwanzg Johr» Mundart-Rock mit Rääs

Beim Kultursommer auf Burg Gutenberg begeisterte die Balzner Mundart-Rockband Rääs die Zuschauer anlässlich ihres 20. Jubiläums.

Miriam Lümbacher

«Ob Räga, Sunna oder Pföh, z Balzers isches immer schö.» Wenn auch die Gäste den Worten von Helmuth Büchel durchaus zustimmen dürften, freute man sich, dass es das Wetter am Freitagabend gut mit einem meinte. Nach einem regnerischen und von ständigem Prüfen der Wetter-App geprägten Vormittag konnten die Verantwortlichen des Kultur-Treffs Burg Gutenberg schliesslich erleichtert aufatmen und zum grossen Jubiläumskonzert von Rääs in den Innenhof der Burg einladen.

Da warteten die Rääs-Fans auch gern ein wenig länger und lauschten währenddessen dem Trio Promillo als Vorband, bis die Hauptbühne im Innenhof für alle regnerischen Eventualitäten umgebaut wurde. Nicht dass wie bei einem Rääs-Konzert vor zehn Jahren der Himmel aufbricht und der Regen die Instrumente zerstört. Wenn es auch eine einmalige Atmosphäre gewesen sei, wie sich Frontmann Oliver Frick später beim Konzert erinnerte.

Lebensnahe Texte und gute Laune

Um 20 Uhr war es dann so weit, Rääs betraten die Bühne und



Einmalige Atmosphäre beim Rääs-Konzert auf der Burg Gutenberg.

Bild: Gianluca Urso

rissen das Publikum mit einer bunten Mischung aus altbekannten Hits und Songs aus ihrem neuen Album mit: Oliver Frick (Gesang und Gitarre), Daniel Tribelhorn (Piano und Gitarre), Ralph Vogt (Bass), Ma-

rius Matt (Schlagzeug, in Vertretung für Marcel Kaufmann), Wolfgang Vetsch (Gitarre), Sylvia Matt, Ursina Schmuckli und Philipp Kindle (Gesang).

«Zämna dor d Nacht bis es sebne schlacht», sang Oliver

Frick und verbreitete direkt gute Laune. Mitreissende Melodien, lebensnahe und sonnig positive Texte, mit denen sich viele Menschen identifizieren können, rockige Musik und so richtig viel Lebensfreude soll-

ten den Abend tragen. Und natürlich der Balzner Dialekt, der tief in der Musik der Band verwurzelt ist. Genauso wie das Thema Heimat in allen Facetten, das in zahlreichen Rääs-Songs behandelt wird («z Bal-

zers gfallts mer halt am beschta.») Nach dem beliebten Hit «s Nachvolk», das den Jubelrufen nach zu urteilen ein Konzert-Highlight war, hatte sich der charismatische Frontsänger an die Sage der «Drü Schwöschtera» gewagt. Mystische Klänge, atmosphärische Backing-Vocals und Fricks einnehmende Bühnenpräsenz: Gewiss ein weiterer Gänsehautmoment des Abends.

20. Bandjubiläum: Dank an das Publikum

Zwanzig Jahre bringen Rääs die Bühnen nun schon zum Beben. «Ohne euch wären wir nicht hier», betonte Frick dankbar. Deshalb galt der anschließende Song dem Publikum, und musikalisch stiessen sie an auf die wunderbare Zeit: «Ufeu!»

Und auch ihre neue Single «Zwanzg Johr» erinnerte an so manchen schönen Moment und erlaubte fröhliche Zukunftsaussichten: «So lang miar uf d Böhne kond und sei es o am Schtock: Miar bliben immer treu am Balzner Rock.»

Drei Zugaben erklatschte sich das Publikum am Ende, und mit der Ballade «Weder daham» sorgten Rääs für einen berührenden Moment zum Abschied.

Rooftop Daydance in Ruggell



Sogenannte Daydances werden immer beliebter: Die Party startet früher und dafür geht es – wenn man denn will – auch früher wieder nach Hause. Am Samstag um 17 Uhr luden «[push] x Sunset Affairs» zur Party auf der Dachterrasse des «Kommod» in Ruggell. Das Wetter

spielte leider nicht ganz so mit, aber zum Sonnenuntergang liessen die Regenwolken die Sonne doch wieder frei. Die feierfreudigen Besucher hielt das Wetter aber ohnehin nicht ab – und zum Glück gab es ja auch einen Indoor-Bereich.

Bilder: Gianluca Urso



WYSS & PARTNER

KOSTBAR

Wyss & Partner: Die auch international gesuchten Vermögensverwalter am Fusse des Pizol.

wysspartner.ch